

# ERÖFFNUNG: „Einer der modernsten und schönsten Kreißsäle Berlins.“

Pünktlich zum 75-jährigen Jubiläum des Evangelischen Waldkrankenhauses Spandau eröffnet am 5. Mai 2022 der neue Kreißsaal-Bereich. Für rund 5,2 Millionen Euro wurde in Rekordzeit von knapp neun Monaten der aufwendige Umbau realisiert. Zur Verfügung stehen jetzt fünf Kreißsäle mit modernster Ausstattung. Jährlich kommen hier bislang durchschnittlich 2.400 Kinder zur Welt. Mit dem neuen Bereich ist das Evangelische Waldkrankenhaus Spandau nun in der Lage, bis zu 2.800 Entbindungen jährlich zu ermöglichen.

Der Um-, Aus- und Neubau war eine logistische Herausforderung bei laufendem Betrieb: „Wir haben intern ‚Möbel gerückt‘“, sagt Carsten Schaulinski, Geschäftsführer der Klinik: „Um nur einige Beispiele zu nennen: Wo früher der Kreißsaal war, ist jetzt die Neonatologie, die 2020 neu gestaltet in Betrieb ging. Aus den ehemaligen Räumlichkeiten der Neonatologie wurde im Zuge des Umbaus der neue Kreißsaal mit Sektio-OP für Kaiserschnitte. Und ein großzügiger Vorwehenbereich wird in den kommenden Wochen fertiggestellt.“ Die neuen Familienzimmer werden von sechs auf zehn erweitert. Die Mühe hat sich gelohnt: „Wir haben sehr viel verändert, angepasst, modernisiert und verfügen jetzt über einen der modernsten und schönsten Kreißsäle Berlins.“

## Tür-an-Tür-Konzept: Höchste Form der Sicherheit

Kreißsaal und Neonatologie sind jetzt Tür an Tür unmittelbar miteinander verbunden, ein ideales Raumkonzept, wie es in dieser Form in kaum einer anderen Klinik angeboten wird. „Das sichert die bestmögliche Versorgung, insbesondere der sehr kleinen Frühgeborenen, für die jeder Transport ein zusätzliches Risiko bedeutet“, sagt Dr. med. Martina Dombrowski, Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe.

**„Bei jedem Kaiserschnitt, unvorhergesehenen Ereignissen und Notfällen sind die Kinderärzt\*innen immer unmittelbar vor Ort und übernehmen die Erstversorgung des Neugeborenen. Das Team ist somit stets auf alle Eventualitäten vorbereitet.“**

Der nagelneue Kreißsaal mit den hellen und großzügigen Entbindungsräumen und die angebotenen Konzepte bieten allen werdenden Eltern die Möglichkeit, genau so zu entbinden, wie sie es sich wünschen.

## Teamarbeit von der Planung bis zur Umsetzung

Die Planungs- und Umsetzungsphase war für alle Beteiligten zwar eine große Herausforderung, dennoch wurde das Projekt von allen Seiten mit Überzeugung unterstützt. Dr. med. Martina Dombrowski: „Immer die Bedürfnisse und die Sicherheit von Mutter und Kind im Blick, hat das gesamte Team aus Ärzt\*innen, Pflegenden und Hebammen von der Planung bis zur Umsetzung, einschließlich Raumkonzept und Farbgestaltung, maßgeblich mitgewirkt. Auf diese Weise konnten wir das Vorhaben so realisieren, dass die Abläufe perfekt und optimal ineinandergreifen und gleichzeitig Ruhe und Geborgenheit ausstrahlen.“

>>

## Berlin hat erkannt: Zu viele Geburten bei zu wenig Kapazitäten

Abgesehen davon, dass der Kreißsaal ohnehin in die Jahre gekommen war, erneuert und modernisiert werden musste, klappte die Umsetzung erstaunlich zügig. Carsten Schaulinski: „Warum wir so schnell geworden sind, hängt mit der Situation im Land Berlin zusammen.“ Vor vier Jahren wurde der sogenannte „Runde Tisch Geburtshilfe“ aus Vertreter\*innen der Geburtskliniken, der Senatsverwaltung und anderen Verantwortlichen ins Leben gerufen, da man erkannte, dass die Stadt wächst, aber die Kapazitäten der Kliniken sich erschöpften. Eine der beschlossenen Maßnahmen war die Erweiterung der Berliner Kreißsäle, die mit mehr als 20 Millionen Euro gefördert wurden. Die Spandauer Klinik bekam aus diesem Topf knapp 5,2 Millionen Euro Fördermittel. Die vier alten Kreißsäle wurden in Rekordzeit durch fünf neue Säle ersetzt, in denen Frauen nun geschützt, modern, sicher und bestens umsorgt ihre Babys zur Welt bringen können.

## Perinatalzentrum Level I

Bemerkenswert neben dem neuen Kreißsaal ist die Neonatologie, die in Kooperation mit dem Geburtszentrum das Perinatalzentrum Level I bildet und für die besonderen Bedürfnisse von „Frühchen“ mit wenigen 100 Gramm, kranken Reifgeborenen und ihre Eltern konzipiert wurde. Sie erfüllt die strengen Anforderungen für die höchste Stufe der neonatologischen Versorgung nach den Kriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Während in den Anfangszeiten 2004 im Schnitt nur sechs der sehr kleinen Frühchen mit weniger als 1.250 Gramm Geburtsgewicht pro Jahr versorgt wurden, sind es in der 2021 aufwendig modernisierten Abteilung mit 21 Betten heute schon etwa 30 Kinder pro Jahr.

## Alles kompakt auf einer Etage

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Geburtshilfe, Hebammen, Pflege und Pädiater\*innen sorgt für eine optimale Versorgung von Mutter und Kind. Carsten Schaulinski: „Wir haben mit dem neuen Kreißsaal, der neuen Neonatologie, dem neuen Vorwehenbereich und den für das kommende Jahr geplanten Umbau der geburtshilflichen Stationen mit mehr Familienzimmern unsere Geburtshilfe kompakt auf einer Etage konzentriert, auf der wir die komplette Familie gut betreuen und versorgen können – auf dem höchsten medizinisch, pflegerischen und menschlichen Niveau, was aktuell möglich ist. Nach 100.000 Geburten in den vergangenen 75 Jahren freuen wir uns nun auf die nächsten Generationen neuer Erdenbürger.“

### KONTAKT

#### Lilian Rimkus

Leiterin Zentrale Dienste Kommunikation und Marketing

Telefon 030 762891-130

Mobil 0160 90529162

Lilian.Rimkus@jsd.de

#### Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau

Stadtrandstraße 555

13587 Berlin

[www.jsd.de/waldkrankenhaus](http://www.jsd.de/waldkrankenhaus)



Evangelisches  
Waldkrankenhaus Spandau  
Johannesstift Diakonie

